

Abonnementsspreis

In der Sonntagsausgabe über den im Reichstag und den Büros vertriebenen Abdruck und die Rechte erworbenen Rechte abgelehnt; vierzigstgroschen 4.40. Der preußische Ministerpräsident ist derzeitlich 4.40. Durch die Zeitungen der Deutschen und Österreichischen Postzeitungen ist derzeitlich 4.40. Die preußische Staatszeitung ist derzeitlich 4.40.

Die Morgen-Zeitung erhält 7.10. Die Nach-Zeitung 6.10. Die West-Zeitung 6.10.

Aktion und Expedition:

Zentralpostamt 8. Die Zeitungen in Wiesbaden erwerben durch die Zeitungen 8. Die Zeitungen 7.10.

Abonnement:

Die Morgen-Zeitung. (Wiesbaden), Universitätszeitung 1. Sonntags-Zeitung. Zeitungszeitung 14. post. und Zeitungszeitung 7.

Nr. 153.

Umtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Am 1. April d. J. wird an Stelle der von bestehenden Reichsberatung in Tübingen eine Reichsberatung neu eingerichtet, um wieder die Reichsberatung in Wiesbaden einzutragen.

Der Reichsberater, sowie die Männer und Unterthanen der Reichsberatung werden durch Ratschlag in dem Reichsberatung in Tübingen bestimmt gemacht werden.

Berlin, den 28. März 1892.

Reichsberater-Direktorium.
Roth. Horning.

Steckbrief.

Gegen den unten bezeichneten Buchhalter Franz Fugel, Berlin, geboren am 8. Juli 1856 in Leipzig, zugespielt gleichzeitig mit demselben, welcher höchstlich ist, der sich verbirgt, ist die Untersuchungskommission nach Ratschlag in dem Reichsberatung in Tübingen bestimmt gemacht werden.

Es wird erachtet, dasselbe zu verhandeln, davor aber sofort Nachricht zu geben (St. R. VII 02/92).

Leipzig, den 24. März 1892.

Reichsberater-Direktorium.

Dr. Dürkopp. Sgrt.

Bekanntmachung.

Mitte: mittel; Güte: middling; Haare: hellblond; Bart: hellblonder Schneidersatz; Augenbrauen: hellblond; Augen: blau; Gesicht: gesund; Sprache: deutsch und ungedeutet; Kleidung: dunkelbrauner Leinenanzug, graublaues Jackett, braungrauer Hut, d. u. l. Blauflocken und Schärpe. Besonders kennzeichnend: nicht kleiner. Hörner: Hörner in etwas schwierig und leicht feines Gehege sehr lange Schäfte.

Burkris in Berlin.

Wir müssen noch immer vor einer Krisis in Berlin warnen, denn die endgültige Lösung liegt auch heute noch auf sich. In der Entwicklung der Krisis ist allerdings ein weiterer Fortschritt zu verzeichnen, als der bereits erwähnte erprobte Staatsminister. D. Graf Botho Eulenburg, leitender Oberstaatsrat in Potsdam, von allen Seiten als Erzähler für den Grafen Capri, sowie ein Erblass erforderlich ist, bestimmt wird. Der zweite Umfang der Krise für den Grafen Capri zu sagen sein wird, insofern er mit voller Sicherheit kommt, wie die Person des künftigen Kultusministers. Das Wissenswerte darüber schwanken so verschwommen, daß nichts über bleibt, als die Entwicklung abzuwarten. Auch die zweite Krise des Reichsberaters nach Hubertusfeld scheint die Entscheidung nicht herbeigeführt zu haben. Es bedarf einer weiteren Verhandlung, daß der so lange andauernde Zustand der Ungewissheit endlich und aufregend für alle Kreise ist.

* Von parlamentarischer Seite wird uns aus Berlin geschrieben:

Gestern Abend, heute Mittag und heute Nachmittag — immer wurde mit bestem Sicherheit behauptet, die Krise sei gelöst, und jede neue Lösung bestätigte und widerrief die vorhergegangene. Graf Botho Eulenburg ist in

Berlin, und das ist in Frage kommt, ist außer Zweifel. Heute Abend aber wußte Niemand sicher, ob er nur der Nachfolger des Grafen Capri in Preußen werde, oder auch im Reiche, ob er nur preußischer Ministerpräsident oder auch Reichsminister werde. Graf Capri ist heute erst um 6 Uhr Nachmittags von Hubertusfeld zurückgekehrt; wenn also auch vom Kaiser bereits eine endgültige Entscheidung gefaßt ist, so könnte eine beständige Verstärkung durch den „Reichsberater“ noch nicht erfolgen. Die Spannung in den konservativen und parlamentarischen Kreisen ist inzwischen auf das Neueste gehiegen, und ein baldiger Abschluß der schwierigen Krise, die alle Welt in Atem hält, dringend erwünscht. Die allgemeine Spannung und Unsicherheit erklären es, daß selbst von den ersten und ruhigsten Politikern die seltamsten und abenteuerlichsten Combinationspläne geplant werden. Noch während schwören die verschiedenen Männer durch einander, im Parlament, auf der Straße, im Theater und im Gotteshaus wird von nichts Anderem gesprochen als von der Krise. Was dabei in mir steckt davon durchdringen, was auch zur Zeit die Lösung der Krise aussagen möge, diese Lösung doch nur eine vorübergehende sein wird, das schreiten bei weitem der nächsten parlamentarischen Saison führt auch die neuen Kreise einzuführen.

Wenn Graf Capri Reichsminister bleibt und eine andere Persönlichkeit die Stelle des preußischen Ministerpräsidenten einnimmt, sind die Chancen um so weniger zu vermeiden, je mehr an den letzteren Polen ein Mann von selbstständigem politischen Charakter und Willen tritt. Bei dem wird wohl Niemand die Möglichkeit der Ausübung der Reichsministerialen Bismarck zu bestreiten im Stande sein, daß er seine Kraft als Reichsminister defensiv an der Seite des Ministerpräsidenten in Preußen zieht, und so wenig man sich hofft die Reichsminister von der preußischen Regierung getrennt zu verstellen vermöge, so wenig kann an die Türe die Kanzlerschaft im Reiche vom Vorstoss im preußischen Ministerium getrennt werden. Aber auch wenn Graf Eulenburg ganz an Stelle des Grafen Capri tritt, und der Verteile auf dem politischen Polen aussieht, ist kaum anzunehmen, so wenig wir im Uebrigen die Gaben und Fähigkeiten des Grafen Eulenburg angewiesen wollen, daß er sich in die austro-ungarischen und kolonialen Angelegenheiten so schnell einarbeiten könnte, wie es für das Interesse des Reiches erforderlich ist, daß er im Parlamente durch die Überzeugung der zahlreichen in Betracht kommenden Fragen bald die Autorität zu gewinnen vermagte, vermerkt unbedingt bedarf, falls er erschließlich wünschbar. Auch ihm noch die Arbeitsetat belassen, welche das erste Jahr des Reiches verlangt, begegnen vielleicht Zweifeln. Sollte er jetzt nur Stunde, da wir beide Seiten schreiben, die Entscheidung bereit getroffen — aber wie sie auch aussieht, es wird allgemein angenommen, daß wir zunächst nur ein Provisorium erhalten, das die Krise im November oder Dezember von Neuem zum Ausbruch kommt.

Der Kultusminister Graf Bedlich hat, wie wir bereits gewußt, die schriftliche Auswertung über seine Entlastung noch nicht erhalten, dieselbe soll zur Zeit zugestellt sein. Sein Nachfolger erwartet ist. Als solcher soll die meisten Aussichten der Unterausschäferterei v. Wehr auch haben, neben welchem nur noch der Oberpräsident von Westfalen, Herr Sturtz, in Betracht kommt, nachdem auch der Staatssekretär des Reichsministeriums, Herr Böse, die Berufung abgelehnt hat. Nachdrücklich interessiert man sich für diesen Minister.

Der Kultusminister Graf Bedlich hat, wie wir bestätigt gewußt, die schriftliche Auswertung über seine Entlastung noch nicht erhalten, dieselbe soll zur Zeit zugestellt sein. Sein Nachfolger erwartet ist. Als solcher soll die meisten Aussichten der Unterausschäferterei v. Wehr auch haben, neben welchem nur noch der Oberpräsident von Westfalen, Herr Sturtz, in Betracht kommt, nachdem auch der Staatssekretär des Reichsministeriums, Herr Böse, die Berufung abgelehnt hat. Nachdrücklich interessiert man sich für diesen Minister.

wußte es an die Oberfläche zu ziehen und in einer vertraulichen Stunde, in der die beiden Freunden Hand in Hand im Parke der Hertha'schen Villa auf und ab gingen, brach sich der lang eingedämmt Schmerz Hertha's über und dem laufenden Tage Else's vertraute sie, was sie beklammerte und bedauerte.

„Bredow liebt Nora“, schluchzte Hertha, indem sie den heißen Kopf an die Schultern Else's lehnte, „und ich muß Vergeltung leisten auf das Glück der Ehe, das Du, Else, so reizend schaust, und das ich nur gebaut, aber nicht genossen habe.“

„Thöni“, lachte Else mürrisch auf, „soll ich Dir jetzt ein Geheimnis anvertrauen? Graf Bredow liebt nicht Nora, sondern Dich! Männer wie er können, so behauptet mein Otto, und der versteht etwas davon, wohin einer Nora Sternan den Kopf machen, sie aber nicht wie Gemahlin wählen, und wenn Du gehst, sollst Du Deinem Herrn Böter einen pierischen Korb mit schläfrig-fröhlichen Rosa ein Schnippen, indem Du ihn den reichen, vornehmen Freier vor der Nase, die so hoch trägt, formst. Ich bin wahrscheinlich nicht schadenfroh“, plauderte sie, indem sie ihren Arm um die Taille Hertha's schlang, „aber dieses Bildchen gönne ich Nora, die immer so liebenswert drein schaut und unter Weiberherde wohl nie betreten hätte, wenn sie nicht die Langeweile zu uns gebracht hätte. Weiß Du, wenn ich die Baronin oder den Baron Sternan von Weitem sehe, dann bekomme ich schon Gänsehaut und in dieser Atmosphäre von Rüte, Vernunft und Dünkel zu leben, muß gräßlich sein. Rudolf ist eigentlich ein hässlicher Junge, aber lieben? Nein, lieben könnte ich ihn nicht. Also Kopf oben, liebe Hertha; wenn Deine heutigen Verhandlungen eine Heirat mit Rudolf planen, so gönnen ihnen das Vergnügen, Du bist ja Deine eigene Herrin, und wie mich Niemand auf der Welt zu einer Herrin ohne Reizung zu zwingen vermocht, so kann ich Dich, Thöni, doch auch Niemand zwingen. Du wirst Grafen Bredow, verstanden? Ich habe es gesagt und —“ unterbrach sie ihre Freude, „wenn man von jemandem die Wahrheit spricht, kann ich es nicht hören; dort kommt mein zufriedener Herz und Gebieter, und“ räumte sie Hertha ins Ohr, „auch der Deine mit Namen Ulrich, Graf v. Bredow, Erb- und Stammherr auf Gut Helfersdorff, in dem schönen Österreich.“

Hertha's Wangen erröteten, als ihr Bredow mit einem aufleuchtenden Lächeln die Hand entgegenstreckte, indem er freudig sagte:

„Ein stolzes Bild! Baroness Hertha ohne Begleitung ihres Herrn, den ich oft um den Vorsprung, sich ungezügelt ihrer Nähe erfreuen zu können, denselbe habe.“

Else legte ihren Arm in den ihres Verlobten; Graf

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Donnerstag den 24. März 1892.

Insertionspreis

Die Gruppenpreise bestehen 20 Pf.
Reklame unter dem Reichsberatung (ange-
hängt) 60.-, vor dem Reichsberatung
(angehängt) 40.-
Gehörte Schriften laut unserem Preis-
verzeichniss, Tabellarischer und Bisheriges
nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (getrennt), nur mit der
Morgen-Zeitung, ohne Postbeförderung 40.-
Extra-Beilagen (getrennt), mit der
Morgen-Zeitung, ohne Postbeförderung 40.-

Annahmevertrag für Inserate:
Morgen-Zeitung: Montag 10 Uhr.
Morgen-Zeitung: Mittwoch 4 Uhr.
Sonntags-Zeitung: Mittwoch 9 Uhr.
Bei den Inseraten und Annahmeverträgen je eine
höhere Summe füllen.
Inserate sind auf die Expedition
zu richten.

Drauf und Verlog von C. Holtz in Leipzig

86. Jahrgang

Befreiung der Oberpräsident von Westfalen Stadt genannt, der seine ehrgeizige und glänzende Bauplan als vor-
tragender Rat im Ministerium des Innern begonnen hat. — Der bisherige Kultusminister Graf Bedlich hatte heute eine
Auftrag bei dem Kaiser. — Wie der Reichsberater mis-
singt, nahm der Kaiser heute in Hubertusfeld die Vorlage des
Reichsberaters und des Gesetz des Reichsberaters entgegen. — Der
Reichsberater ist bereits Nachmittag 4 Uhr von Hubertusfeld
entpflichtet. Neben die Entscheidung der Krise verfasst
amlich noch nichts. — Die „Berliner Zeitung“ schreibt:
„Die Lösung der Krise hat auch heute noch nicht statt-
gefunden. Heute Vormittag hat sich aber Graf Capri nach
Hubertusfeld zum Kaiser begangen und man erwartet daselbst
eine unmittelbare bevorstehende Entscheidung, mit welcher der
Reichsberater bereits heute Abend zurückkehren dürfte. Graf
Bedlich hat sich heute von den Räumen des Kultusministeriums
verabschiedet. Die Personenfrage ist noch immer in dem Stadion
zahlreicher Verhandlungen und Kommissionen, auf die näher eingehend
der nahe bevorstehende Entscheidung nicht mehr vorbereitet.
Die Trennung der Männer des Reichsberaters und des Minister-
präsidenten gilt noch immer als sicher, obwohl man auf allen
Seiten die persönlichen und sachlichen Schwierigkeiten dieser
Neuerung anerkennt und an ihrer Dauerhaftigkeit zweifelt.
Wie großer Bedeutung wird heute der Oberpräsident Graf
Botho Eulenburg als neuer Ministerpräsident gesehen,
ob er daneben ein anderes Recht Sternau, steht im
Augenblick noch nicht fest. Graf Eulenburg kann nach
seiner politischen Vergangenheit als ein Mann von gemäßigter
konservativer Grundlagen gelten, der jenseits von solchen
Extremen steht, wie sie in der jüngsten Zeit erlebt, nicht
die Hand bieten würde.“

* Die „Nationalliberale Correspondenz“ schreibt:
„Die Lösung der Krise hat auch heute noch nicht statt-
gefunden. Heute Vormittag hat sich aber Graf Capri nach
Hubertusfeld zum Kaiser begangen und man erwartet daselbst
eine unmittelbare bevorstehende Entscheidung, mit welcher der
Reichsberater bereits heute Abend zurückkehren dürfte. Graf
Bedlich hat sich heute von den Räumen des Kultusministeriums
verabschiedet. Die Personenfrage ist noch immer in dem Stadion
zahlreicher Verhandlungen und Kommissionen, auf die näher eingehend
der nahe bevorstehende Entscheidung nicht mehr vorbereitet.
Die Trennung der Männer des Reichsberaters und des Minister-
präsidenten gilt noch immer als sicher, obwohl man auf allen
Seiten die persönlichen und sachlichen Schwierigkeiten dieser
Neuerung anerkennt und an ihrer Dauerhaftigkeit zweifelt.
Wie großer Bedeutung wird heute der Oberpräsident Graf
Botho Eulenburg als neuer Ministerpräsident gesehen,
ob er daneben ein anderes Recht Sternau, steht im
Augenblick noch nicht fest. Graf Eulenburg kann nach
seiner politischen Vergangenheit als ein Mann von gemäßigter
konservativer Grundlagen gelten, der jenseits von solchen
Extremen steht, wie sie in der jüngsten Zeit erlebt, nicht
die Hand bieten würde.“

* Der „Sächsischen Zeitung“ wird aus Berlin
mitgetheilt: „Es steht jetzt fest, daß der Oberpräsident Graf
Botho zu Eulenburg, der früher von 1878 bis 1882
Minister des Innern war, beim heutigen Vorlage des
Reichsberaters in Hubertusfeld dem Kaiser zur Ernennung
als preußischer Ministerpräsident ohne Vorbehalt vor-
geschlagen wird. Die Entscheidung des Kaisers dürfte also
in allerkräftiger Form bekannt werden. Es verlautet,
daß Graf Eulenburg bereits heute den Reichsberater nach
Hubertusfeld begleitet hat. Doch liegt die augenblicklich
hierüber noch nichts Zuverlässiges feststellen. Es wird jedoch
in politischen Kreisen kein Zweifel darüber gegeben, daß Graf
Eulenburg direkt in den Ministerpost zu übernehmen.“

* In der „Magdeburgischen Zeitung“ finden wir
folgende telegraphische Meldungen:

Berlin, 23. März. Die Verhandlungen mit dem Grafen
Botho zu Eulenburg haben dahin geführt, daß dieser sich
zur Übernahme der Ministerpräsidentschaft in Preußen bereit
erklärt. Raum hatte Graf Capri diese Erklärung in
Händen, als er einen der Grafen Eulenburg dafür zu
nennen suchte, unter Vorbehalt der Vereinigung des
Posten des Ministerpräsidenten mit dem des Reichs-
beraters auch den Posten des Reichsberaters gleichzeitig
zu übernehmen. Dasselbe aber ist Graf Eulenburg nicht
zu haben, zumal anderweitig bekannt ist, daß der Kaiser
den Reichsberater wünscht, um die neue Politik Preußens überaus wichtige Ämter zu
übernehmen. Aber auch für Männer, welche sich die
zur Lösung der schwierigen Aufgaben nötigen Eigenschaften
zutrauen, handelt es sich innerhalb nur um ein sehr
gewagtes Experiment von überaus zweifelhaftem Aus-
gang. Vorwärtiger Naturen werden sich deshalb nur schwer
entzündlichen können, das Wagnis zu unternehmen. Außerdem
liegt die Erfahrung nahe, daß eine ehrgeizige Natur auf
dieselbe in der Überzeugung eingebettet ist, es handle sich nur
um ein Überzeugungsstadium und, wer einmal im Sattel sitze,
sei der nächste Auswärter für die Capri'sche Erbschaft. Man
nennt unter den Kandidaten für das preußische Minister-
präsidenten neuerdings auch den früheren Minister des Innern,
Grafen Botho Eulenburg, Oberpräsidenten in Cöln; diese
Kandidatur wird als eine solche anzusehen sein, mit welcher
erschwert zu reden ist.

* Eine sehr interessante Kritik der Pläne und der
Tätigkeiten des Grafen Bedlich finden wir in einer Corre-

spundung der „Wagdeburgischen Zeitung“:

Berlin, 23. März. Die Verhandlungen mit dem Grafen
Botho zu Eulenburg haben dahin geführt, daß dieser sich
zur Übernahme der Ministerpräsidentschaft in Preußen bereit
erklärt. Raum hatte Graf Capri diese Erklärung in
Händen, als er einen der Grafen Eulenburg dafür zu
nennen suchte, unter Vorbehalt der Vereinigung des
Posten des Ministerpräsidenten mit dem des Reichs-
beraters auch den Posten des Reichsberaters gleichzeitig
zu übernehmen. Dasselbe aber ist Graf Eulenburg nicht
zu haben, zumal anderweitig bekannt ist, daß der Kaiser
den Reichsberater wünscht, um die neue Politik Preußens über
die schwierigen Aufgaben nötigen Eigenschaften zu
übernehmen. Aber auch für Männer, welche sich die
zur Lösung der schwierigen Aufgaben nötigen Eigenschaften
zutrauen, handelt es sich innerhalb nur schwer
entzündlichen können, das Wagnis zu unternehmen. Außerdem
liegt die Erfahrung nahe, daß eine ehrgeizige Natur auf
dieselbe in der Überzeugung eingebettet ist, es handle sich nur
um ein Überzeugungsstadium und, wer einmal im Sattel sitze,
sei der nächste Auswärter für die Capri'sche Erbschaft. Man
nennt unter den Kandidaten für das preußische Minister-
präsidenten neuerdings auch den früheren Minister des Innern,
Grafen Botho Eulenburg, Oberpräsidenten in Cöln; diese
Kandidatur wird als eine solche anzusehen sein, mit welcher
erschwert zu reden ist.

Sie läuft die kleine, weiße Hand, die sich wie zum Schutze
empfertet hat; rasch zog er einen Damastrock vom
Kinn und an die Hand hiefend, lächerte und blickte
auf die kleinen, weißen Hände, die sich auf dem kleinen
Kinn und an den kleinen Fingern aufzogen. „Ich sage mir Deinem Willen, Schieße; aber mit
deinem Willen binde ich Dich an mich, als meine Braut, als
mein geliebtestes, mein liebstes.“

Sie läuft die kleine, weiße Hand, die sich wie zum Schutze
empfertet hat; rasch zog er einen Damastrock vom
Kinn und an die Hand hiefend, lächerte und blickte
auf die kleinen, weißen Hände, die sich auf dem kleinen
Kinn und an den kleinen Fingern aufzogen. „Ich sage mir Deinem Willen, Schieße; aber mit
deinem Willen binde ich Dich an mich, als meine Braut, als
mein geliebtestes, mein liebstes.“

Sie läuft die kleine, weiße Hand, die sich wie zum Schutze
empfertet hat; rasch zog er einen Damastrock vom
Kinn und an die Hand hiefend, lächerte und blickte
auf die kleinen, weißen Hände, die sich auf dem kleinen
Kinn und an den kleinen Fingern aufzogen. „Ich sage mir Deinem Willen, Schieße; aber mit
deinem Willen binde ich Dich an mich, als meine Braut, als
mein geliebtestes, mein liebstes.“

Sie läuft die kleine, weiße Hand, die sich wie zum Schutze
empfertet hat; rasch zog er einen Damastrock vom
Kinn und an die Hand hiefend, lächerte und blickte
auf die kleinen, weißen Hände, die sich auf dem kleinen

dagegen. Die Berliner Börse hat gegen auf 118,80. Ausgenommen-Siedl. haben die 2,43 und Reichsbanknoten auf 58,12%.

Die Börse mit den Courtes, welche vor acht Tagen in Sitzung zu treten, ist jetzt ein Rückgang um durchschnittlich 1% erreicht, zu vernehmen.

Die Kommissionierung in der zweiten Woche ist mit dem Schluß der Bala-Brüder zusammen, welche zu einer lebhaften Kontroverse über die Reaktion Bezeichnung gegeben und eine gewisse Erregung der Börse hervorgerufen hatte, welche nunmehr in den Winkelschlüßen des Börsenmarktes zum Ausdruck gekommen ist, zumal sowohl neben Räumen der Spekulation auch beständige Verhandlungen für die Bedeutung des Kriegsvertrags, die sich unter der zu übernehmenden Herrschaften und die Größe von ausländischen Tafeln befinden. Nachdem diese Brüder aufgetreten waren, sollte für eine unangenehme Reaktion der Börse ein, ganz inoffiziell, in Folge des herausgestellten Einflusses auf den örtlichen Offiziersmarkt eine Besserung des Tendenz eingesetzt haben, welche es ermöglicht, Wertpapiere wieder ins Handels zu verkaufen und dagegen dem Wiener Markt den Echo in fremden Börsen zu präsentieren. Gleichzeitig wurde der Geschäftsrat nach bekannter Verhandlung, das die Spekulation, um die Vergrößerung der amtsleichten Engagements zu verhindern, auf den Börsenmarkt ebenfalls Reaktionen vornehmen. Nicht ohne Einfluß auf die Verhandlungen der Spekulation durch das lokale Echo gingen hin, welche die Ausschüsse eines herzogenen Offiziersdienstes einzuholen, um die Befreiung einer niedrigen Relation der Reichsbeamten Gemeinsam Sitzung" gefunden habe.

W.H. Wiss., 23. März. (Deputationsleiter.) Der Abgeordnete

zurücktritt an die Regierung eine Interpretation wegen eines

Artikels der "Neuen Presse" über die Annahme der

Reichsdelegierten bei Handelsvertrag zwischen Deutschen

und Italien gegenüber Österreich-Ungarn. Ministerialrat

Rohrbach lehnt zunächst die Beantwortung der Inter-

pretation ab; als Österreicher-Ungarn wurde die Clause dem Beitrag

entsprechend annehmen, stellte der italienische Gesetzg. f. B. B.

Pessimistischer in London, beriefen ihre Gedanken gekommen. (B. B.)

Beiträge von 1450000 A gab, wie der "Confédération" mitteilte, 200000 A Entschädigung an die Westenburgerische Spekulation geschenkt worden; wenn immer noch 100000 A für unzureichende Ausgaben, Entschädigungen verzichtet werden, so liegen die Verbindlichkeiten im ungeliebten Betrage von 2 Millionen Franc auf Rechnung noch 150000 A höher. Die Gläubiger hätten also eine Duldung von 50-60 Prozent mit ziemlicher Sicherheit erwarten.

Die Aktionswerte fallen mit ihren Veränderungen gleichsam aus.

Antwerpen, 23. März. Die vom B. L. S. (telegraphisch)

Rückkehr verschiedenster Befragungen für die Bedeutung des Kriegsvertrags,

die sich unter der zu übernehmenden Herrschaften und die Größe von ausländischen Tafeln befinden. Nachdem

diese Brüder aufgetreten waren, sollte für eine unangenehme Reaktion

der Börse ein, ganz inoffiziell, in Folge des herausgestellten Einflusses auf den örtlichen Offiziersmarkt eine Besserung des Tendenz eingesetzt haben, welche es ermöglicht, Wertpapiere wieder ins Handels zu verkaufen und dagegen dem Wiener Markt den Echo in fremden Börsen zu präsentieren. Gleichzeitig wurde der Geschäftsrat nach bekannter Verhandlung, das die Spekulation, um die Vergrößerung der amtsleichten Engagements zu verhindern, auf den Börsenmarkt ebenfalls Reaktionen vornehmen. Nicht ohne Einfluß auf die Verhandlungen der Spekulation durch das lokale Echo gingen hin, welche die Ausschüsse eines herzogenen Offiziersdienstes einzuholen, um die Befreiung einer niedrigen Relation der Reichsbeamten Gemeinsam Sitzung" gefunden habe.

W.H. Wiss., 23. März. (Deputationsleiter.) Der Abgeordnete

zurücktritt an die Regierung eine Interpretation wegen eines

Artikels der "Neuen Presse" über die Annahme der

Reichsdelegierten bei Handelsvertrag zwischen Deutschen

und Italien gegenüber Österreich-Ungarn. Ministerialrat

Rohrbach lehnt zunächst die Beantwortung der Inter-

pretation ab; als Österreicher-Ungarn wurde die Clause dem Beitrag

entsprechend annehmen, stellte der italienische Gesetzg. f. B. B.

Pessimistischer in London, beriefen ihre Gedanken gekommen. (B. B.)

London, 23. März. Die vom B. L. S. (telegraphisch)

Rückkehr verschiedenster Befragungen für die Bedeutung des Kriegsvertrags,

die sich unter der zu übernehmenden Herrschaften und die Größe von ausländischen Tafeln befinden. Nachdem

diese Brüder aufgetreten waren, sollte für eine unangenehme Reaktion

der Börse ein, ganz inoffiziell, in Folge des herausgestellten Einflusses auf den örtlichen Offiziersmarkt eine Besserung des Tendenz eingesetzt haben, welche es ermöglicht, Wertpapiere wieder ins Handels zu verkaufen und dagegen dem Wiener Markt den Echo in fremden Börsen zu präsentieren. Gleichzeitig wurde der Geschäftsrat nach bekannter Verhandlung, das die Spekulation, um die Vergrößerung der amtsleichten Engagements zu verhindern, auf den Börsenmarkt ebenfalls Reaktionen vornehmen. Nicht ohne Einfluß auf die Verhandlungen der Spekulation durch das lokale Echo gingen hin, welche die Ausschüsse eines herzogenen Offiziersdienstes einzuholen, um die Befreiung einer niedrigen Relation der Reichsbeamten Gemeinsam Sitzung" gefunden habe.

W.H. Wiss., 23. März. (Deputationsleiter.) Der Abgeordnete

zurücktritt an die Regierung eine Interpretation wegen eines

Artikels der "Neuen Presse" über die Annahme der

Reichsdelegierten bei Handelsvertrag zwischen Deutschen

und Italien gegenüber Österreich-Ungarn. Ministerialrat

Rohrbach lehnt zunächst die Beantwortung der Inter-

pretation ab; als Österreicher-Ungarn wurde die Clause dem Beitrag

entsprechend annehmen, stellte der italienische Gesetzg. f. B. B.

Pessimistischer in London, beriefen ihre Gedanken gekommen. (B. B.)

London, 23. März. Der Aufsichtsrath der "La Bourse"

berichtet, der am 11. April stattfindende General-Versteigerung für

das abgelaufene Geschäftsjahr kommt für die Vorräte - wie für die

Gewinnabschöpfung - zu der Annahme der

Reichsdelegierten bei Handelsvertrag zwischen Deutschen

und Italien gegenüber Österreich-Ungarn. Ministerialrat

Rohrbach lehnt zunächst die Beantwortung der Inter-

pretation ab; als Österreicher-Ungarn wurde die Clause dem Beitrag

entsprechend annehmen, stellte der italienische Gesetzg. f. B. B.

Pessimistischer in London, beriefen ihre Gedanken gekommen. (B. B.)

London, 23. März. Der Aufsichtsrath der "La Bourse"

berichtet, der am 11. April stattfindende General-Versteigerung für

das abgelaufene Geschäftsjahr kommt für die Vorräte - wie für die

Gewinnabschöpfung - zu der Annahme der

Reichsdelegierten bei Handelsvertrag zwischen Deutschen

und Italien gegenüber Österreich-Ungarn. Ministerialrat

Rohrbach lehnt zunächst die Beantwortung der Inter-

pretation ab; als Österreicher-Ungarn wurde die Clause dem Beitrag

entsprechend annehmen, stellte der italienische Gesetzg. f. B. B.

Pessimistischer in London, beriefen ihre Gedanken gekommen. (B. B.)

London, 23. März. Der Aufsichtsrath der "La Bourse"

berichtet, der am 11. April stattfindende General-Versteigerung für

das abgelaufene Geschäftsjahr kommt für die Vorräte - wie für die

Gewinnabschöpfung - zu der Annahme der

Reichsdelegierten bei Handelsvertrag zwischen Deutschen

und Italien gegenüber Österreich-Ungarn. Ministerialrat

Rohrbach lehnt zunächst die Beantwortung der Inter-

pretation ab; als Österreicher-Ungarn wurde die Clause dem Beitrag

entsprechend annehmen, stellte der italienische Gesetzg. f. B. B.

Pessimistischer in London, beriefen ihre Gedanken gekommen. (B. B.)

London, 23. März. Der Aufsichtsrath der "La Bourse"

berichtet, der am 11. April stattfindende General-Versteigerung für

das abgelaufene Geschäftsjahr kommt für die Vorräte - wie für die

Gewinnabschöpfung - zu der Annahme der

Reichsdelegierten bei Handelsvertrag zwischen Deutschen

und Italien gegenüber Österreich-Ungarn. Ministerialrat

Rohrbach lehnt zunächst die Beantwortung der Inter-

pretation ab; als Österreicher-Ungarn wurde die Clause dem Beitrag

entsprechend annehmen, stellte der italienische Gesetzg. f. B. B.

Pessimistischer in London, beriefen ihre Gedanken gekommen. (B. B.)

London, 23. März. Der Aufsichtsrath der "La Bourse"

berichtet, der am 11. April stattfindende General-Versteigerung für

das abgelaufene Geschäftsjahr kommt für die Vorräte - wie für die

Gewinnabschöpfung - zu der Annahme der

Reichsdelegierten bei Handelsvertrag zwischen Deutschen

und Italien gegenüber Österreich-Ungarn. Ministerialrat

Rohrbach lehnt zunächst die Beantwortung der Inter-

pretation ab; als Österreicher-Ungarn wurde die Clause dem Beitrag

entsprechend annehmen, stellte der italienische Gesetzg. f. B. B.

Pessimistischer in London, beriefen ihre Gedanken gekommen. (B. B.)

London, 23. März. Der Aufsichtsrath der "La Bourse"

berichtet, der am 11. April stattfindende General-Versteigerung für

das abgelaufene Geschäftsjahr kommt für die Vorräte - wie für die

Gewinnabschöpfung - zu der Annahme der

Reichsdelegierten bei Handelsvertrag zwischen Deutschen

und Italien gegenüber Österreich-Ungarn. Ministerialrat

Rohrbach lehnt zunächst die Beantwortung der Inter-

pretation ab; als Österreicher-Ungarn wurde die Clause dem Beitrag

entsprechend annehmen, stellte der italienische Gesetzg. f. B. B.

Pessimistischer in London, beriefen ihre Gedanken gekommen. (B. B.)

London, 23. März. Der Aufsichtsrath der "La Bourse"

berichtet, der am 11. April stattfindende General-Versteigerung für

das abgelaufene Geschäftsjahr kommt für die Vorräte - wie für die

Gewinnabschöpfung - zu der Annahme der

Reichsdelegierten bei Handelsvertrag zwischen Deutschen

und Italien gegenüber Österreich-Ungarn. Ministerialrat

Rohrbach lehnt zunächst die Beantwortung der Inter-

pretation ab; als Österreicher-Ungarn wurde die Clause dem Beitrag

entsprechend annehmen, stellte der italienische Gesetzg. f. B. B.

Pessimistischer in London, beriefen ihre Gedanken gekommen. (B. B.)

London, 23. März. Der Aufsichtsrath der "La Bourse"

berichtet, der am 11. April stattfindende General-Versteigerung für

das abgelaufene Geschäftsjahr kommt für die Vorräte - wie für die

Gewinnabschöpfung - zu der Annahme der

Reichsdelegierten bei Handelsvertrag zwischen Deutschen

und Italien gegenüber Österreich-Ungarn. Ministerialrat

Rohrbach lehnt zunächst die Beantwortung der Inter-

pretation ab; als Österreicher-Ungarn wurde die Clause dem Beitrag

entsprechend annehmen, stellte der italienische Gesetzg. f. B. B.

Pessimistischer in London, beriefen ihre Gedanken gekommen. (B. B.)

London, 23. März. Der Aufsichtsrath der "La Bourse"

berichtet, der am 11. April stattfindende General-Versteigerung für

das abgelaufene Geschäftsjahr kommt für die Vorräte - wie für die

Gewinnabschöpfung - zu der Annahme der

Reichsdelegierten bei Handelsvertrag zwischen Deutschen

und Italien gegenüber Österreich-Ungarn. Ministerialrat

Rohrbach lehnt zunächst die Beantwortung der Inter-

pretation ab; als Österreicher-Ungarn wurde die Clause dem Beitrag

entsprechend annehmen, stellte der italienische Gesetzg. f. B. B.

Pessimistischer in London, beriefen ihre Gedanken gekommen. (B. B.)

